

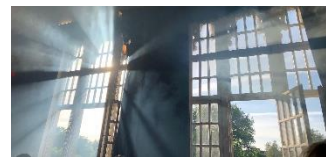
EIN SCHWIERIGES JAHR - MODELL- PROJEKT: KONZERT - SCHULE NACH DEN SOMMERFERIEN – MAILVERTEI- LER FÜR DIE ELTERNCHAFT – SCHULSTART AM KAIFU – PREISE - DANK UND DEMUT

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

das **Schuljahr** ist jetzt fast zu Ende. Es ungewöhnlich zu nennen ist eine Untertreibung. Wir sind durchgeschüttelt worden, und auch wenn das Leben auf den Straßen und in den Cafés die Entbehrungen der letzten 14 Monate ein bisschen vergessen lässt – es ist einiges verloren gegangen und wird nicht zurückkommen. Natürlich ist mir bewusst, dass aus der Sicht eines Erwachsenen 14 Monate noch zu rationalisieren sein mögen. Und natürlich leben wir in einem Land und in einem Stadtteil, in dem Entbehrungen im Verhältnis zu den Sorgen anderer Menschen gering erscheinen. Aber aus der Perspektive eines jungen Menschen, der seinen 12. oder 18. Geburtstag nur mit den Eltern auf dem Sofa feiern konnte, sich nur heimlich in der Dämmerung verstohlen im Park mit den Freunden treffen durfte, lernen musste, dass Umarmungen unerwünscht sind, zwei Jahrgängen, die nicht schwimmen gelernt haben usw. - sind es 14 lange Monate. Und wie steht es mit dem Lernzuwachs all derer, die technisch und digital nicht in der Ausstattung mithalten konnten? Was ist mit Kindern, die naturgemäß in der Pubertät dem Lernen sowieso wenig Motivation entgegenbringen? Und zugleich haben Menschen eine Krankheitserfahrung machen müssen, die z. T. körperliche Spuren hinterlässt – oder auch die Konfrontation mit Trauer und Verlust.

Wir alle sind aus meiner Sicht in einer Bring-

schuld gegenüber Kindern und Jugendlichen, in Zukunft vieles daran zu setzen, dass sie künftig wieder Erfahrungen machen können, die ein Leben reich macht.



Das KAIFU hat mit den zwei Konzerten am Montag und Dienstag sein **Modellprojekt** erfolgreich abgeschlossen und ein Hygienekonzept erprobt, dass Vorbild sein kann für ähnliche Veranstaltungen in der Schule nach den Sommerferien – eben für alles das, was einmalig nur in Schule stattfinden kann. Der Sportwettkampf, die Fete, die Fahrt nach Sylt, eine Rolle auf der Bühne – nichts von diesen beispielhaften Erfahrungen können Kinder und Jugendliche in dieser Intensität außerhalb von Schule so geballt, immer wieder und günstig erleben.



Umso schöner war es, Musik, das Zusammenspiel junger Menschen in Bands und Orchestern und ein bisschen Schulkultur wieder „in echt“ zu erleben.

Zugleich müssen wir uns anstrengen, trotz aller Qualität des Lernens in der Präsenz die digitale Welt nicht unbeachtet zu lassen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der **Kermit**-Untersuchungen der letzten Tage, die uns hoffentlich nach den Sommerferien erreichen, um zu sehen, wo die Schüler:innen des KAIFU nach sechs Monaten in der Distanz stehen.

Der **Unterricht nach den Sommerferien** soll nach dem Beschluss der Kultusminister in voller Präsenz starten. Die BSB hat deutlich

gemacht, dass die Entwicklung der Infektionszahlen am Ende der Sommerferien in die genauen Entscheidungen einbezogen werden soll. Eine exakte Auskunft über den Start der Schule wird erst Anfang August möglich sein. Aktuell gelten folgende Grundsätze: In den ersten Wochen nach den Ferien bleiben die zurzeit angewendeten Sicherheitsmaßnahmen in Kraft. Im Gebäude wird zunächst weiter die Maske getragen, im Freien auf dem Schulgelände gibt es dann keine Maskenpflicht mehr. Es wird regelmäßig alle 20 Minuten gelüftet und weiterhin zwei Mal pro Woche getestet. Wo es geht, achten wir auf Abstand und Hygiene.

Ich bitte alle Eltern und Schüler:innen trotzdem um Geduld – sobald wir Näheres wissen, folgt der erste Info-Brief des KAIFU im neuen Schuljahr Neuigkeiten. Vorher bitte ich von Anfragen zum Schulstart auch bei Klassenleitungen abzusehen, da wir die Vorgaben der BSB kennen müssen.

Ich bitte alle **Elternvertreter:innen** bis zur Neuwahl im kommenden Schuljahr so gewissenhaft und unterstützend wie bisher die Info-Briefe des neuen Schuljahres an die Eltern weiterzuleiten. Ebenso erhalten alle Schüler:innen neue Informationen in der Aula auf itslearning; und zur Sicherheit werden die Info-Briefe auch auf der Homepage bereitgestellt. Sollten Elternvertreter:innen der S 4 sich mit ihren Kindern endgültig vom KAIFU zum Sommer verabschieden, bitte ich darum, uns bis 24.6. unter gymnasium-kaiser-friedrich-ufer@bsb.hamburg.de über die Löschung der Mailadressen zum 31.7. aus dem Mailverteiler zu informieren.

Der **Schulstart** ist für fast alle Schüler:innen des KAIFU und des EM am Do., 5. August. Die Jg. 6 bis 9 starten am Do., 5.8., in der 2. und 3. Stunde mit ihren Klassenleitungen im Gebäude in der Eckernförder Straße. Die Raumpläne sind für Schüler:innen in der Aula auf itslearning zu finden. Der Zugang zu unserem Hof und Gebäude erfolgt über

die Mennonitenstraße (Abzweiger der Langenfelder Straße). Dort sind auch die Fahrradständer für das KAIFU.

Die 10. Klassen beginnen je nach Raumbellegung im Neubau am Kaiser-Friedrich-Ufer oder im EM in der 2. und 3. Stunde mit ihren Klassenleitungen.

Für die S 1 und die S 3 beginnt der Unterricht anders als sonst in der 2. und 3. Stunde mit einer Tutor:innenstunde im EM, da wir noch keine Hygieneregeln des neuen Schuljahres kennen.

Unsere neuen 5. Klassen haben ihren ersten Schultag am Mo., 9. August, in der Eckernförder Straße. Alle Infos sind in gesonderten Briefen verschickt worden – beim digitalen Kennenlern-Nachmittag gab es bereits ein erstes virtuelles Treffen.

Mit Sicherheit werden wir uns in den ersten Wochen nach dem Umzug eingewöhnen müssen. Von unserer Seite aus haben wir alles daran gesetzt, dass der Umzug gut läuft. Aber am Ende zieht fast eine ganze Schule um. Entsprechend bitten wir um Gelassenheit, bis sich Abläufe eingespielt haben. Die Stundenpläne der Klassen sehen gut und kompakt aus; nur an Stellen, an denen Wechsel z. B. zum Rudern oder zur Sporthalle mit Wegen verbunden sind, haben wir bewusst Freistunden eingebaut, damit alle entspannt das jeweilige Gebäude ohne Stress erreichen können. Für manche Lehrer:innen hingegen ist der Plan zuweilen eine Herausforderung. Um den Wechsel von einem Standort an den anderen zu schaffen, wird es an wenigen Stellen in wenigen Klassen zu einem früheren Ende einer Stunde und einem späteren Start einer anderen Stunde führen, damit die Lehrer:innen auch alle Wechsel leisten können.

Auch in den letzten Tagen konnten wir noch Ehrungen vornehmen: Trotz des Fernunterrichts hat in diesem Schuljahr im Fach **Französisch** in Jahrgang 7 ein **Vorlesewettbewerb** stattgefunden. Die Schüler:innen der drei Französischkurse lasen per Videokonferenz Texte von Bernhard Friot vor und

präsentierten ihre großen Fortschritte im Bereich der zweiten Fremdsprache.



In die Endrunde schafften es Anna Mirimov (7a), Onno Schnadwinkel (7a), Paula Budwasch (7b), Mara Dänhardt (7c), Philipp Mahler (7d) und Rebecca Schneider (7d). Sie nahmen Tondateien eines weiteren Textes auf, die vom Oberstufenkurs Französisch ausgewertet wurden. Dieser kürte zwei Sieger:innen: Anna Mirimov (7a) und Rebecca Schneider (7d). Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Teilnahme!

Zudem sind kurz vor Schuljahresschluss noch ganz viele Preisträger:innen im **Geschichtswettbewerb** des Bundespräsidenten gekoren worden. Erfolgreich waren Pauline Hetzenecker und Philine Scheef aus der 9b mit einer Arbeit zur Trabrennbahn Bahrenfeld im Kaiserreich. Artur Bender, Jesse Gerst und Paul Groenewald aus der S 2 forschten zusammen mit weiteren Schüler:innen des HLG zum Verein St. Pauli. Nadzieja Pagacz und Mara Kiehn aus der S 2 haben die vielsagende Arbeit „Sport. Macht. Mord“ eingereicht und Liyam Sayilir (S 2) hat untersucht, wie sein Großvater einen Sportverein in den 60ern gründete. Alle erzielten Landessiege – herzlichen Glückwunsch!



Unsere **Prefects** wurden aufgrund ihres sozialen Engagements insbesondere bei der „Dosen-Aktion“ zu Gunsten Obdachloser vor dem Weihnachtsfest als beste Weltre-

kordträger für den größten Weihnachtsbaum aus Konservendosen ausgezeichnet – ein wirklich tolles Team!

Rebecca Schneider hat heute mit ihrem Architektur-Modell den 3. Platz im Bundesfinale des **JuniorIng**-Wettbewerbs erreicht – was für eine tolle Leistung!

Mir bleibt an dieser Stelle zweierlei: Der große **Dank** an alle im KAIFU, die das Bestehen in der Krise ermöglicht haben – insbesondere an die Schüler:innen, die trotz aller Entbehrungen unendlich stolz auf sich sein dürfen, was sie geschafft haben. Ihr seid so verantwortungsbewusst gewesen, ihr wart online aktiv und manchmal fitter als wir Lehrer:innen, ihr habt bei allen Schwierigkeiten Erfolg in Wettbewerben gehabt – und ihr wart solidarisch mit der ganzen Gesellschaft! Nur wenige Gruppen halten so konsequent die AHA-Regeln ein. Nutzt den Sommer, um nicht an Schule und Lernen zu denken, hängt im Freibad ab, trödelt mit dem Fahrrad herum, lasst die Sonne auf Euch brennen – und lacht so viel und so laut es geht.

Ich bedanke mich bei allen Eltern und ganz besonders beim Elternrat für die so konstruktive Zusammenarbeit und die große Unterstützung auch in der kritischen Auseinandersetzung mit dem Umzug, der uns in Atem gehalten hat.

Und nicht zuletzt danke ich dem Kollegium für die Mühe, die enorme Zeit und die Leidenschaft, mit der alle Kolleg:innen ihrer Profession, nämlich echte Pädagog:innen zu sein, nachgegangen sind.

Mir bleibt aber auch Demut für das Glück, das in unserer Situation liegt – dass wir keinen großen Corona-Ausbruch verzeichnen mussten; dass die Entscheidung für itslearning am Ende die richtige war – dass nur dann, wenn alle an einem Strang ziehen, das Überwinden einer Krise gelingt. Hier hängt jeder vom Anderen ab. Schenken wir uns auch weiter dieses Vertrauen – dass wir uns alle aufeinander verlassen können,

denn nur gemeinsam geht es gut.

Zur **Zeugnisausgabe** am Mi., 23.6., bitten wir alle Schüler:innen um maritime Kleidung oder Accessoires! Es wird eine kleine Überraschung geben.

Für die **Rückkehr nach den anstehenden Sommerferien** liegt wieder ein Formular zur Reiserückkehr vor, mit dem auf die aktuellen gesetzlichen Vorgaben für Reiserückkehrende aus dem Ausland hingewiesen wird. Besonders wichtig ist der Hinweis, dass die Vorgaben und die Einordnung der Länder als Risiko-, Hochinzidenz- oder Virusvariantengebiet sich im Laufe der Ferien ändern können. Alle Reisenden sind daher dringend aufgefordert, sich vor dem Start in den Urlaub und vor der Rückkehr nach Hause über den aktuellen Stand zu informieren. Die einschlägigen Reise-FAQs werden laufend aktualisiert (s. Link im Dokument im Anhang).

Dieses Dokument „Reiserückkehr“ muss von allen Schüler:innen mit Unterschrift der Eltern am ersten Schultag nach den Ferien der Klassenleitung bzw. den Tutor:innen vorgelegt werden, um am Unterricht teilnehmen zu dürfen.

Dies war der letzte Info-Brief des Schuljahres 2020/21. Es bleiben wie in jedem Jahr bereits heute die fast schon traditionellen Wünsche des KAIFU zu den Sommerferien:

Ferien - süßes Nichtstun

Sich verschenken an den Tag und an die Nacht.

Auf einer Wolke sitzen, mit den Beinen baumeln und sinnieren, was der Tag dir so gebracht.

Einfach mal nichts tun und dann vom Nichtstun auszuruh'n - wär das nicht wunderbar?

*Viele Grüße
Arne Wolter*